



## Die Arbeitswelt wandelt sich – und die ESAG sich mit ihr

Seite 12

# Liebe Leserinnen, liebe Leser



In dieser Ausgabe recherchieren wir Themen, die uns alle im Alltag betreffen – insbesondere das Thema Wasser. Wir haben uns mit dem Geschäftsführer der Abwasserreinigungsanlage ARA Lyss-Limpachtal getroffen, um über den besseren Schutz unseres Grundwassers zu sprechen. Glücklicherweise bestätigt er, dass unser Trinkwasser noch immer von einwandfreier Qualität ist. Doch wie sieht die Zukunft aus? Eine Frage, die sich auch unsere Lernenden stellen. Wir haben mit ihnen über die beruflichen Aussichten gesprochen. Während ihre Antworten sehr optimistisch sind, sieht unser Lehrlingsverantwortlicher kritischer in die Zukunft: Werden wir langfristig genügend Auszubildende haben? Oder wird das Lehrlingswesen von einem zunehmend negativen Image getrübt? Spannende Gespräche, die Ihnen nun hoffentlich eine aufschlussreiche Lektüre bescheren.

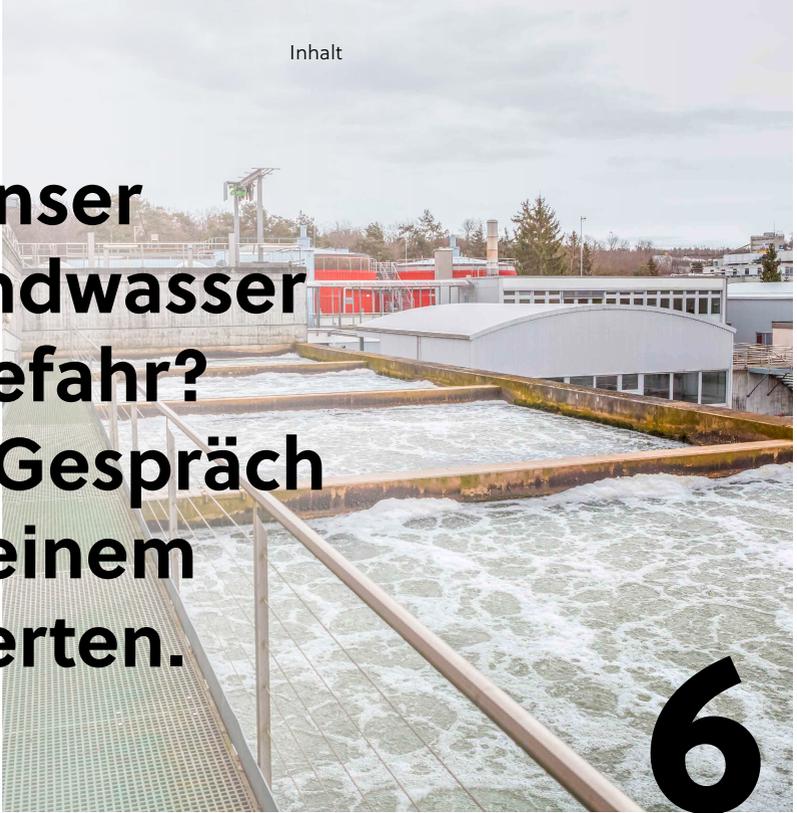
Viel Freude an diesem Heft wünscht Ihnen Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'D. Colmano'. The signature is fluid and stylized, with a long horizontal stroke at the end.

**Daniel Colmano, Leiter Netze Wasser**

Thema

# Ist unser Grundwasser in Gefahr? Das Gespräch mit einem Experten.



6



12

ESAG in Aktion  
Die Fachkräfte von  
morgen

Kraftquelle  
Weshalb Festivalleiter  
Marc Zahnd nie  
die Kraft ausgeht



15



## Spar-Tipp

Mit einem Strahlregler am Wasserhahn sparen Sie 50 % Wasser, Energie, CO<sub>2</sub> und Kosten.

Profitieren Sie von unserer Förderaktion AquaClic auf Seite 10 und sparen Sie jetzt gleich doppelt.

Mehr Tipps zum Sparen:  
[esag-lyss.ch/spartipps](https://esag-lyss.ch/spartipps)



## Förderprogramme Energiestadt Lyss

Bei Investitionen, zum Beispiel in die Ladeinfrastruktur von E-Autos oder den Anschluss ans Fernwärmenetz, unterstützt die Gemeinde Lyss ihre Einwohnerinnen und Einwohner finanziell. Die Energiestadt Lyss bietet insgesamt neun attraktive Förderprogramme an:

- GEAK und GEAK Plus
- Machbarkeitsstudie Nahwärmeverbund
- Anschluss an Wärmeverbünde
- Kleine Solarthermieanlage
- Kleine Photovoltaikanlage
- Energiespeicherung

- Ladeinfrastruktur für E-Autos
- Gesamtanierung
- Pionierprojekte

Wenn Sie die Bedingungen für den Bezug der Förderbeiträge erfüllen, können Sie diese ganz einfach schriftlich bei der Gemeinde Lyss beantragen.



[esag-lyss.ch/foerderprogramme](https://esag-lyss.ch/foerderprogramme)

# Herkunft und Qualität unseres Trinkwassers

Herkunft des Wassers	Mikrobiologische Qualität	Gesamthärte in franz. Härtegraden (°fH)	Nitratgehalt in mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)	Behandlung / Desinfizierung des Wassers
Quellwasser (Quelle Kaltberg) ca. 40 %	einwandfrei	ca. 25,6 °fH Härtebereich: hart	16	Ultraviolett-Entkeimungsanlage
Grundwasser (Gimmiz) ca. 60 %	einwandfrei	ca. 21,4 °fH Härtebereich: mittelhart	7,4	Ultraviolett-Entkeimungsanlage

Stand Redaktionsschluss. Die aktuellen Werte finden Sie jederzeit auf unserer Website: [esag-lyss.ch/wasserqualitaet](https://esag-lyss.ch/wasserqualitaet)

## Wasserhärte einfach erklärt

Bevor das Trinkwasser in einer Quelle und schliesslich in den Haushalten ankommt, durchläuft es im Boden verschiedene Sand- und Gesteinsschichten. Dabei wird das Wasser auf natürliche Weise gereinigt und nimmt gleichzeitig verschiedene Mineralien wie Kalzium und Magnesium auf.

Je mehr Kalzium und Magnesium das Wasser aufnimmt, desto härter wird das Wasser. Für den Konsum ist das unbedenklich. Die Wasserhärte beeinflusst aber z.B. den Geschmack und die Waschmitteldosierung.

Mehr Fachwissen:  
[esag-lyss.ch/glossar](https://esag-lyss.ch/glossar)

Die Härte des Wassers wird in französischen Härtegraden (°fH) gemessen und in sechs Stufen eingeteilt:

- **0 – 7 °fH** sehr weiches Wasser
- **7 – 15 °fH** weiches Wasser
- **15 – 25 °fH** mittelhartes Wasser
- **25 – 32 °fH** ziemlich hartes Wasser
- **32 – 42 °fH** hartes Wasser
- **45 °fH <** sehr hartes Wasser

Fehlt ein wichtiger Fachbegriff in unserem Online-Glossar? Teilen Sie es uns jetzt mit (Online-Formular):



[esag-lyss.ch/  
neues-glossar](https://esag-lyss.ch/neues-glossar)

# Ist unser Grundwasser in Gefahr?



**Wasser ist kostbares Gut. Die Abwasserreinigungsanlage ARA Lyss-Limpachtal versucht daher, jeden Tropfen dieses «Blauen Goldes» zu reinigen. Wir haben bei einem Besuch nachgefragt: Was sind die Herausforderungen in der Abwasserreinigung? Und wie können wir unser Wasser besser schützen?**



setzt. Dabei ginge es nicht ums Ausschwenken der Salatschüssel im Küchenbecken, beschwichtigt er. Vielmehr zeichne sich der Trend ab, den WC-Deckel zu heben und ganze Menüs das Klo hinunterzulassen. «Für viele Menschen eine saubere Sache: Es riecht nichts unangenehm im Abfall und kompostieren ist gerade in städtischen Agglomerationen ein schwieriges Thema.»

### Ganz nach dem Motto: «Aus den Augen, aus dem Sinn»

Während Martin Wittwer über Speisereste im Abwasser spricht, steht er auf seinem Rundgang beim Feinrechen. Bis dahin lief das Wasser bereits durch den groben Rechen, der Hygieneartikel, Feuchttücher, Holzstücke oder gar Windeln auffängt, und hat den Sandfang passiert. Danach geht es ins Vorklärbecken. «Dieses können Sie sich wie eine grosse Wasserflasche vorstellen, die Sie lange stehen lassen», erklärt er, «kleinste Schmutzpartikel setzen sich am Boden ab. Was oben bleibt, ist für das blosse Auge klares Wasser.» Oder eben fast.

Das Bewusstsein, dass jede natürliche Ressource begrenzt ist, nimmt zu. Die Nationale Grundwasserbeobachtung (NAQUA) bestätigt: Auch Wasser stellt dabei keine Ausnahme dar. Ihre Analysen zeigen, dass das Grundwasser zunehmend von künstlichen und oft langlebigen Substanzen beeinträchtigt wird. Ein Problem, mit dem sich Martin Wittwer, Geschäftsleiter der ARA Lyss-Limpachtal, täglich auseinander-

Es ist ein weit verbreitetes Missverständnis, dass eine Kläranlage Trinkwasser produziert. «Wir machen hier 365 Tage im Jahr aktiven Gewässerschutz», erklärt Martin Wittwer, «unser Hauptanspruch ist es, das Wasser so zu reinigen, dass es bedenkenlos wieder in den natürlichen Kreislauf kann – in unserem Fall in die alte Aare.» Trotzdem spielt die ARA eine essenzielle Rolle, wenn es um sauberes Trinkwasser geht: Flüsse und Seen speisen das Grund-

«Das Trinkwasser in der Schweiz ist von ausgezeichneter Qualität und kann bedenkenlos genossen werden – das ist unter anderem dem Einsatz der ARA zu verdanken.»

Rudolf Eicher,  
Geschäftsführer ESAG



wasser. Sind sie verschmutzt, verschmutzt das Grundwasser, das wiederum in der Schweiz die wichtigste Quelle darstellt für unser Trinkwasser.

Die ARA in Lyss ist die letzte Station auf der Karte, bevor das gereinigte Wasser wieder in die Natur entlassen wird. Leider nicht so bedenkenlos, wie Martin Wittwer das gerne hätte: «Wir können derzeit nicht alle Schadstoffe aus dem Wasser filtern.» Gerade bei wasserlöslichen Stoffen ist es schwierig, diese aus dem Abwasser zu entfernen. «In vielen Produkten nehmen komplexe chemische Verbindungen so rasant zu, dass wir als Kläranlage stets hinterherhinken.»

### Die unsichtbaren Bedrohungen

Der Kanton Bern überwacht seit Monaten die Flüsse und Seen, um Schadstoffe zu analysieren – einer unter vielen fällt besonders ins Auge: Diethyltoluamid, im Volksmund auch bekannt als DEET. Enthalten in gängigen Insektenschutzmitteln, wird es auf der Haut aufgetragen und abends unter der Dusche praktisch ungefiltert in die Gewässer gespült. Eine Messstation befindet sich bei der ARA in Lyss und Martin Wittwer berichtet über weitere, ähnlich problematische Stoffe. Zum Bei-

spiel auch vom freigesetzten Nanoplastik, das beim Waschen synthetischer Stoffe entsteht, sowie den Arzneimittelrückständen, Industriechemikalien sowie Schwermetallen, die immer mehr ins Abwasser gelangen.

Unser Grundwasser bzw. zukünftiges Trinkwasser ist also ernsthaft in Gefahr. Gemäss nationaler Verordnung wurden grössere Kläranlagen bereits verpflichtet, zusätzliche Reinigungsstufen einzuführen. Sie verwenden Aktivkohle oder Ozon, um auch wasserlösliche Stoffe aus dem Abwasser zu eliminieren. Für kleinere Anlagen wie die Ara Lyss-Limpachtal ist ein solcher Ausbau erst in einer späteren Phase vorgesehen.

Martin Wittwer zieht ein klares Fazit: «Um unser Grundwasser zu schützen, müssen wir den Prozess umkehren: Nicht nur wir suchen immer wieder händeringend nach neuen Lösungen, wie wir Schadstoffe aus dem Abwasser filtern – sondern wir alle sollten uns Gedanken darüber machen, wie diese gar nicht erst dort hineingelangen.»



Martin Wittwer ist seit neun Jahren Geschäftsführer der ARA Lyss-Limpachtal. Er steht für pragmatische Ansätze, macht das Beste aus bestehenden Mitteln und ist ein grosser Befürworter von cleveren, digitalen Technologien.



## Wie können wir unser Grundwasser schützen?



**Feststoffe:** Textilien, Windeln, Tampons, Sliepeinlagen, Kondome, Wattestäbchen, Zigarettenstummel, Tierhaare, Katzenstreu usw.



**Gifte:** Schwermetalle, Chemikalien, alte Medikamente, Bleich- oder Desinfektionsmittel, alle Arten von Säuren



**Öle:** Speiseöl, Frittieröl, Speisefett, aber auch Mineralöle, Lösungsmittel, Maschinenöle, Verdünner und Benzin



Mineralöle und Lösungsmittel sind schwer abbaubar und verbleiben lange in unserer Umwelt.



Beim Waschen synthetischer Stoffe einen Waschbeutel benutzen.

# Der Trick mit dem AquaClic – Wasser sparen mit Stil

Jetzt profitieren:  
CHF 10.–  
statt 34.–\*  
pro AquaClic

\*Bsp. galaxus.ch  
Stand Mai 2023

## Der Wasserhahnaufsatz AquaClic reduziert in edlem, formvollendetem Design den Wasserverbrauch um 50% – ganz ohne Einschränkungen, verkalkungsarm, langlebig und «Swiss Made»!

Beim Händewaschen oder manuellen Geschirrspülen fließen bei einem Wasserhahn ohne Strahlregler rund zehn bis siebzehn Liter Wasser pro Minute. Das ist nicht nur schade für das verschwendete Trinkwasser, sondern verursacht gerade bei Warmwasser auch unnötige Kosten aufgrund der Warmwasseraufbereitung.

Nutzen Sie hingegen einen Wasserhahnaufsatz (Bsp. AquaClic), der den Durchfluss bei gleichem Komfort reduziert, sparen Sie viel Wasser und Energie.

### Passt an jeden Wasserhahn

Egal ob das Gewinde aussen oder innen liegt, der AquaClic sitzt über-

all perfekt und passt mit dem mitgelieferten Universaladapter an alle gängigen Wasserhähne. Für Ausnahmen gibt es Spezialadapter. Ungeeignet sind lediglich Hähne, die von drucklosen Heisswasserboilern gespeist werden.



Alle Informationen zur Aktion und zum Produkt:  
[esag-lyss.ch/aquaclip](http://esag-lyss.ch/aquaclip)

### Aktion

Den AquaClic-Wasserhahnaufsatz erhalten alle ESAG-Kunden ab sofort bei uns im ESAG-Shop an der Beundengasse 1 zum Vorzugspreis von CHF 10.–.

**Aktion gültig bis 31. Oktober. Solange Vorrat.**



### 7 gute Gründe für AquaClic

- 50% Wasser, Energie, CO<sub>2</sub> und Kosten sparen
- fülliger Wasserstrahl mit mehr Komfort
- passt an jeden Standardhahn, für Ausnahmen gibt es Spezialadapter
- 10-mal längere Nutzungsdauer ohne Entkalken
- edel und diskret
- originelles, sinnvolles Geschenk für Familie und Freunde
- Schweizer Produkt aus sozial-, ökologisch- und lebensmittel-tauglichen Materialien gefertigt

# Die Arbeitswelt wandelt sich – und die ESAG sich mit ihr



Die Prognosen für das Lehrlingswesen 2023 muten eher düster an: Betriebe reduzieren das Angebot und der Fachkräftemangel beginnt bereits bei den Auszubildenden. Marcel Schumacher, stellvertretender Geschäftsführer der ESAG, ist jedoch überzeugt: «Wir sind ein Ausbildungsbetrieb mit Zukunft.» Was sagen die Lernenden dazu? Wir haben nachgefragt.



Die ESAG bietet drei Lehrberufe als Kaufmann/-frau EFZ, Netzelektriker/-in EFZ und Geomatiker/-in EFZ an. Verantwortlich für das Lehrlingswesen ist Marcel Schumacher, der die Prognose bestätigt: «Es ist schwierig, Lernende zu finden. Die Bewerbungen sind rückläufig.»

Ein Grund dafür mag die fehlende Planungssicherheit sein. Welcher Beruf wird in 10, 20 Jahren noch Bestand haben? Aktuell setzt sich Marcel Schumacher mit der Reform der KV-Lehre auseinander. «Ein schönes Beispiel dafür, wie sich das Anforderungsprofil an die Jugendlichen verändert», erklärt er, «immer mehr Prozesse werden automatisiert, Routinearbeiten fallen weg. Es ist in unserer Verantwortung, hier Klarheit zu schaffen und die Lernenden auf diese Zukunft vorzubereiten.»

### Image-Probleme bei Lehrstellen?

Den Eindruck, dass die Jugendlichen heute eher studieren wollen, als eine Lehre anzutreten, hat auch Marcel Schumacher. Er vermutet dahinter einen gewissen Leistungsdruck, der dem Studium mehr Wert verleiht als einer Lehrstelle. «Wir versuchen deshalb möglichst früh mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und ihnen all die Weiterbildungsmöglichkeiten aufzuzeigen.»

Diese Nahbarkeit schätzen Bleona und Aleks, beide im zweiten Lehrjahr. Bleona hat nach neun Jahren Schule Abwechslung gesucht und diese als KV-Lernende bei der ESAG gefunden. «Mir stehen auch nach einer Lehre alle Türen offen», sagt sie. Aleks kommt als Netzelektriker hoch hinaus: «Mir gefallen die Arbeit an

der frischen Luft, der Zusammenhalt im Team und der Job, in dem kein Tag dem anderen gleicht.»

Marcel Schumacher selbst hat seine Karriere mit einer Lehre gestartet und weiss: «Nur wer wertgeschätzt wird, arbeitet gerne.» Das spürt man auch bei den zweien: Bleona berichtet stolz über herausfordernde Kundenkontakte, die sie dank ihres hilfsbereiten Teams souverän lösen konnte. Aleks, der täglich an elektrischen Anlagen arbeitet, bestätigt: «Mein Berufsbildner hat immer ein offenes Ohr für mich.»

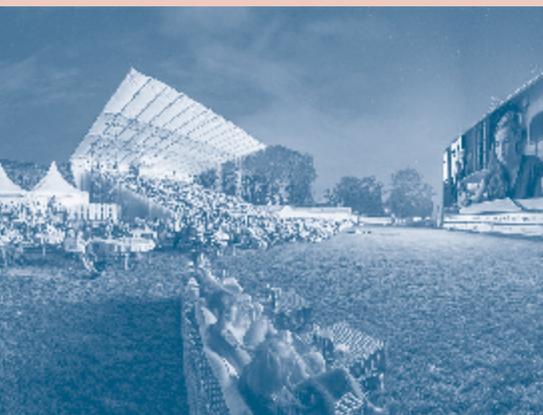
### Mehr als nur schöne Worte

«Die Lernenden sind das höchste Gut der ESAG.» Ein Zitat auf der Homepage, welches Bleona und Aleks unterstreichen. Beide sind im selben Lehrjahr. Sie würde aber gemäss Berufsverband im KV mehr verdienen als er als Netzelektriker. Die Geschäftsleitung der ESAG hat deshalb jüngst beschlossen, die Löhne aller ihrer Lehrlinge zu vereinheitlichen. «Ich komme aus der Finanzbranche», erläutert Marcel Schumacher lächelnd, «da erwartet man sicher eher die SpARBremse. Ich sehe es aber so: All unsere Lernenden bringen ihre Leistung – also sollen sie auch alle dasselbe verdienen.» Dazu hätten sie sich berufsübergreifend am höchsten Gehalt orientiert. In diesem Arbeitsumfeld ist nichts zu spüren von mangelnder Motivation der Jugendlichen oder einem schlechten Image gegenüber der Lehre. Bleona und Aleks haben Spass an der Arbeit, schätzen die Vielfältigkeit des Betriebs und den kollegialen Umgang. Sie sind sich sicher: «Ich bin mit einer Lehre bei der ESAG perfekt gerüstet für meine berufliche Zukunft.»

**«Der Wert Fairness ist bei uns im Leitbild verankert»**

# Mitmachen und gewinnen

Wir haben am diesjährigen cine happening lyss an drei Abenden eine Lounge für jeweils zwei Personen reserviert. Machen Sie mit bei unserem Wettbewerb und gewinnen Sie einen gemütlichen Abend in Ihrer ganz eigenen Lounge. Einfach bis **spätestens Freitag, 7. Juli, 15.00 Uhr** online die korrekte Antwort auf folgende Frage übermitteln.



## Welche Aussage trifft zu?

(Hinweise finden Sie im Beitrag «Die Arbeitswelt wandelt sich – und die ESAG sich mit ihr» auf den Seiten 12 und 13.)

- A:** Die ESAG bildet junge Menschen in sechs verschiedenen Lehrberufen aus.
- B:** Bleona und Aleks sind beide im zweiten Lehrjahr bei der ESAG.

Das Online-Formular zur Teilnahme finden Sie auf unserer Homepage: **esag-lyss.ch**



**Wettbewerbsbedingungen:** Die Gewinnerin oder der Gewinner wird direkt benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Kundinnen und Kunden der ESAG. Ausgenommen sind alle Mitarbeitenden und im gleichen Haushalt lebenden Personen der ESAG. Keine Barauszahlung der Preise. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Teilnahmeschluss: 7. Juli 2023, 15.00 Uhr**

**Herausgeber:** Energie Seeland AG, Beundengasse 1, 3250 Lyss  
032 387 02 22, [esag@esag-lyss.ch](mailto:esag@esag-lyss.ch), [esag-lyss.ch](http://esag-lyss.ch), [f](https://www.facebook.com/EnergieSeelandAG)/EnergieSeelandAG

**Redaktion:** Energie Seeland AG, in flagranti ag, Lyss

**Konzeption/Layout:** in flagranti ag, Lyss

**Bilder:** AquaClic, cine happening lyss, Energie Seeland AG, Franziska Frutiger, Joel Schweizer, Stefan Weber, zVg

**Druck:** Hertig + Co. AG, Lyss

A portrait of Marc Zahnd, a man with short dark hair and a beard, smiling. He is wearing a grey hoodie over a white collared shirt. The background is a solid blue color.

# Meine Kraftquelle – Marc Zahnd

**Marc Zahnd hat im Jahr 2009 das «Stars of Sounds»-Festival gegründet. Seitdem widmet er sein Leben dem Rhythmus der Festivalkultur und trifft mit seinen Events den Nerv der Zeit. Zeit, die ihm selbst manchmal durch die Finger rinnt. Wie erholt sich der Festivalleiter und VR-Präsident privat?**

Wenn im Frühling die Festivalkultur langsam zum Leben erwacht, bin ich stets in Bewegung: von Aarberg nach Murten und von Lyss aus durch die gesamte Schweiz. In dieser Phase suche ich mir bewusst Ruhe-Inseln – eine davon liegt wortwörtlich auf dem Bielersee. Damit dieser Geheimtipp seine Schönheit bewahrt, bitte ich Sie, den folgenden Text als Randnotiz

aufzufassen. Die St. Peterinsel ist mein Ort der Erholung und eignet sich perfekt für gemütliche Grillabende.

Der Sommer ist geprägt von strahlenden Gesichtern: Besucherinnen und Besucher, die in Murten vor einer mediterranen Seenlandschaft den Künstlern gebannt lauschen, tanzen, feiern und schunkeln. Diese Momente sind der Lohn für den harten Kampf, der jedes Jahr im Herbst und Winter von Neuem beginnt. Dann wird entschieden, welche Künstler welche Festivals besuchen werden.

Nach dieser gnadenlosen Planungsphase zieht es mich jeweils in die Berge. Doch ganz ehrlich: Gibt es etwas Schöneres, als beruflich Menschen zu unterhalten? Ich brauche keinen Ausgleich. Mein Job ist meine grösste Kraftquelle.



**34.-**  
pro Monat

# Internet bis 10 Gbit/s!

Jetzt profitieren: [quickline.ch/internet](https://quickline.ch/internet)

